Einfache Anfrage Gahlinger-Niederhelfenschwil:
«Impfpflichtwahn statt Schutz vor Unversehrtheit – Bussen und Gefängnis statt Freiheit!

Das neue kantonale Gesundheitsgesetz schlägt bereits während der Vernehmlassung enorme Wellen. Immer wieder werde ich als Kantonsrat darauf angesprochen.

Wer das Dossier durchgeht, erkennt rasch, da schlägt die St.Galler Regierung Dinge vor, die kaum für unsere Gesundheit und unserer Gesellschaft von Interesse sein können. Ein Gesundheitsgesetz sollte die Bevölkerung schützen und nicht gefährden. Es soll gerade in schwierigen Zeiten sicherstellen, dass die Unversehrtheit immer gewährleistet ist. Es muss die Rechte aller wahren, es soll die Gesellschaft zusammenhalten und nicht spalten.

Nun schlägt die Regierung in verschiedenen Artikeln eine ‹Impfpflicht› und Durchsetzungsmassnahmen vor. Die schwammigen Formulierungen könnten uns alle treffen. Dass ein Kanton dermassen vorprescht und entgegen den in den letzten Jahren gewonnen Erkenntnissen handelt, ist unglaublich. Dass eine Kantonsregierung (persönliche Einschätzung) sich über die Bundesverfassung stellt oder diese untergräbt, ist unerhört!

Wir alle wissen, Impfungen schützen nicht vor Ansteckung oder Weitergabe! Gerade bei Corona hat sich gezeigt, die Impfung schützt auch nicht vor einem schweren Verlauf ‹Keine Regel ohne Ausnahme›, denn über 90 Prozent der Long-Covid-Opfer sind geimpft! Eine der weltweit grössten Studien aus Südkorea hat gezeigt, wer mit mRNA geimpft wurde, erkrankt eher an Krebs usw.

In einer Interpellation stellte ich der Regierung die Frage, ob sie Kenntnis zu den geschwärzten Stellen in den Impfverträgen hatte. Die Antwort: Die Regierung hatte in Bezug auf die gesundheitlichen Risiken keine Teileinsicht in die Impfverträge.

Während der Coronazeit wiederholte die Regierung also trotz Unkenntnis, die mRNA-Injektion sei sicher, denn nur mit dieser Aussage liess sich die Zertifikatspflicht durchsetzen. Dieser Aussage der Regierung vertrauten viele Menschen. Ich verzichte an dieser Stelle auf die unendliche Auflistung der verstärkten Erkrankungen und Todesfälle (auch von jüngeren Menschen), denn Information und Aufklärung wären grundsätzlich Aufgabe der Regierung.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Regierung mittlerweile Einsicht in die geschwärzten Stellen der Impfverträge (mRNA – Coronazeit) bezüglich Nebenwirkung? Wenn ja, was für Nebenwirkungen sind dies und wer haftet dafür? Wenn nein, möchte dies die Regierung nicht wissen?
2. Wie stellt der Kanton bei einer Pandemie das Recht auf Unversehrtheit sicher?
3. Im Entwurftext steht ‹erhebliche Gefahr›, was heisst das?
4. Im Entwurftext steht ‹exponierte Personen›, was heisst das?
5. Es sind Bussen bis zu Fr. 20'000.– vorgesehen, kann dafür auch auf Eigentum zurückgegriffen werden?
6. Können alle gezwungen werden sich zu impfen? Wenn nein, wer nicht? Wenn ja, auch Personen, die nicht gefährdet sind?
7. Können Eltern gezwungen werden, ihre Kinder zu impfen?
8. Das elektronische Patientendossier soll ausgeweitet bzw. weitergegeben werden können, was geschieht mit Menschen, die keines haben? Werden diese gezwungen?»

9. Januar 2026 Gahlinger-Niederhelfenschwil